

ROLAND CUBE 20X & CUBE 30X

Praktische Würfel

Partner für zu Hause, zum Jammen und die ersten Homerecording-Versuche

Der Modeling-Markt ist in den letzten Jahren fast unübersichtlich groß geworden. Wer sich mit den einzelnen Geräten und ihren gebotenen Features auseinandersetzt, hat eine entsprechend große Auswahl. So steht auch einem kompletten Neueinsteiger die Möglichkeit offen, sich für wenig Geld einen gut klingenden kleinen Combo zuzulegen, der neben brauchbaren Sounds auch noch Effekte bietet, mit denen die ersten Schritte und das Üben noch ein wenig mehr Spaß machen. Die Firma Roland bietet mit der Cube-Serie solche Combos in verschiedenen Größen an, wie die hier vorgestellten Modelle Cube 30X und 20X. Obwohl sich beide auf den ersten Blick nur durch die Größe unterscheiden, bieten sie jedoch unterschiedliche Sounds. Der Cube 30X verfügt über acht verschiedene Amp-Simulationen, der Cube 20X über sechs „Stompbox“-Sounds.

Beginnen wir jedoch mit den Gemeinsamkeiten:

Beide Combos sind angenehm leicht, aber stabil verarbeitet. Die Ecken sind mit Kunststoff geschützt, und als „Bespannung“ dient ein Gitter aus Metall, das nicht nur den Speaker schützt, sondern auch sehr modern aussieht. Das Bedienpanel ist bei beiden Amps auf der Oberseite angebracht. Sollte man den Amp also auf dem Boden stehen haben, kann man so die Einstellungen sehr leicht ändern und ablesen. Beide Combos verfügen über ein integriertes Stimmgerät, einen Dreiband-Equalizer, einen Gain- und einen Volume-Regler sowie eingebaute Effekte. Diese werden über den „Efx“- und den „Delay/Reverb“-Regler gesteuert. Zusätzlich zu den beiden letztgenannten Effekten sind noch Chorus, Flanger, Phaser und Tremolo vorhanden, welche man mit Delay und Reverb kombinieren kann. Außerdem gibt es einen Aux-In-Eingang zum Anschluss eines MP3- oder CD-Players sowie einen Recording-Ausgang. Interessant ist auch die „Power Squeeze“-Funktion, die die Ausgangsleistung auf zwei Watt heruntersetzt. Dabei wird jeweils eine Variante des Amp-Modelings mit mehr Zerre und Biss aktiviert – volles Brett bei Zimmerlautstärke.

Die beiden Amps sind zweikanalig aufgebaut, und via (nicht mitgeliefertem) Fußschalter oder dem „Select“-Button kann man zwischen beiden hin- und herwechseln. Die acht Amp-Sounds des Cube 30X bzw. die sechs Stompbox-Sounds des Cube 20X sind dann im Kanal 2 abrufbar.

Das heißt, es gibt bei beiden Amps einen Cleansound – der auf dem legendären Roland JC-120 basiert – und acht bzw. sechs verschiedene Leadsounds. Unsere Testamps bieten Sounds von ultraclean bis High-Gain, außerdem gibt es bei beiden Combos eine „Acoustic“-Einstellung, die eine E-Gitarre wie eine Akustikgitarre klingen lässt. Beim Cube 30X ist zusätzlich der „Dyna Amp“-Sound abrufbar, der sich einfach per Anschlagsstärke von clean bis vollverzerrt spielen lässt – extremer sogar als bei einem Röhrenamp.

Beim Praxistest nahm ich mir zuerst den Cube 20X vor. Der Cleansound ist angenehm neutral, kann jedoch per EQ und mit den Effekten verfeinert werden. Bemerkenswert hierbei auch die Effektivität des EQs, der es ermöglicht, den Sound von muffig bis glasklar und sehr höhenreich zu verbiegen. Bei einigen Amps liefert die Klangregelung kaum merkbare Veränderungen, dem ist bei den Cube-Combos nicht so. Bei den Effekten sollte man bedenken, dass man sie über nur ein Poti regelt. Es ist also beim Einstellen des gewünschten Sounds Feingefühl gefragt, und so viele Regelmöglichkeiten wie einzelne Pedale bietet die Effektsektion natürlich nicht. So kann man beim Delay nur den Zeitabstand der Wiederholungen wählen, das Mischverhältnis oder die Anzahl derselben ist nicht regelbar. Wer



Roland Cube 30X

Typ	Modeling-Combo
Herkunft	China
Leistung	30 Watt
Kanäle	2
Regler	Clean Volume, Lead Volume, Lead Gain, Type, Bass, Middle, Treble, EFX, Delay/Reverb
Schalter	Power, Power Squeezer On/Off, Tuner, Channel Select
Anschlüsse	Input, Aux In, Footswitch
Maße	380 x 380 x 220 mm (HxBxT)
Vertrieb	Roland, Norderstedt
Internet	www.roland-musik.de
Empf. VK-Preis	239,- €

also ein Delay im exakt richtigen Tempo, im 1:1-Mischverhältnis oder mit nur einer bestimmten Anzahl an Wiederholungen braucht, stößt hier an eine Grenze. Auch die Reverb-Sektion sollte mit Vorsicht genutzt werden, sonst klingt es schnell nach „Hallenbad“.

Im Leadkanal wird zuerst der „Acoustic“-Sound geboten, der sich gut für „akustische“ Songpassagen eignet. Dann aber geht es in die Zerrabteilung: Der „Overdrive“-Sound bietet klassische Rockklänge, die sich auch gut



Roland Cube 20X

Typ	Modeling-Combo
Herkunft	China
Leistung	20 Watt
Kanäle	2
Regler	Clean Volume, Lead Volume, Lead Gain, Type, Bass, Middle, Treble, EFX, Delay/Reverb
Schalter	Power, Power Squeezer On/Off, Tuner, Channel Select
Anschlüsse	Input, Aux In, Footswitch
Maße	330 x 330 x 215 mm (HxBxT)
Vertrieb	Roland, Norderstedt
Internet	www.roland-musik.de
Empf. VK-Preis	159,- €

eignen, wenn man mal den „Blues hat“. Der nächste Sound, „Distortion“, zeigt sich schon etwas aggressiver und „crisper“, mit mehr Gain-Reserven. Dieser Trend setzt sich bei „Metal“ fort – der Klang wird zunehmend bissiger. Das „Metal Stack“-Preset verschiebt die Mitten ein ganzes Stück, und es geht in Richtung Modern Rock/NuMetal. Das letzte Preset, „Tube Drive“, bietet dann wieder Sounds, die dem Overdrive ähneln und sich gut für rockige Soli eignen. Flanger und Phaser sorgen bei vorsichtiger Verwendung für fast „Atomic Punk“-mäßige Sounds à la Van Halen. Insgesamt sind die Sounds jedoch wirklich brauchbar, und von

punkig über Thrash bis NuMetal wird hier einiges geboten.

Der größere Bruder klingt beim ersten A/B-Vergleich schon etwas druckvoller. Da der Cleankanal bei beiden Modellen auf demselben Sound beruht, fällt der direkte Vergleich nicht schwer. Also den EQ genau gleich eingestellt und die Lautstärke so angepasst, dass sie ungefähr gleich ist. Hier klingt der Cube 20X ein wenig näselnder und höhenreicher als der Cube 30X, was wohl durch das kleinere Gehäuse bedingt ist. Zurück zum Cube 30X. Der Cleansound ist dem des kleineren Modells sehr ähnlich. Wechseln wir also gleich zur Zerrsektion. Auch hier wird als erster Sound die „Acoustic“-Simulation geboten, die durch den etwas volleren, wärmeren Sound des größeren Combos noch echter klingt. Weiter geht es dann mit bluesig angehauchten Zerrsounds in den High-Gain-Bereich bis hin zu sehr modernen Sounds. Die verschiedenen Klangbilder der Sounds bieten einige Abwechslung, ob man nun in Richtung Iron Maiden zielt oder eher auf die Herren Head, Munky und Konsorten steht. Der „DynaAmp“ bietet einen sehr fetten, warmen Leadsound, und der Kompressor agiert nicht zu extrem, so dass auch dieses Preset für Leadsounds gut nutzbar ist.

Das bleibt hängen

Die Cubes eignen sich zum Üben für zu Hause, Jamsessions oder die ersten Homerecording-Versuche. Die Regelmöglichkeiten reichen absolut aus, um den Sound mit etwas Delay, Hall oder Chorus zu verfeinern. Schon einiges, was hier für relativ kleines Budget geboten wird. Wer den Sound seines winzigen Transistoramps satt hat oder gern von Anfang an neben verschiedenen Klangcharakteren der berühmtesten Amps auch Effekte zur Verfeinerung zur Verfügung haben will, sollte die Cube-Serie auf jeden Fall ausprobieren.

g

Eric Vandenberg

Ultralite Tuners von Hipshot™



Die Ultralites sind halboffen konstruiert und gegenüber üblichen Mechaniken erheblich leichter. Der Bass hängt dadurch ausgewogener am Gurt und schont das Rückgrat. Erhältlich für 3/8" und 1/2" Bohrungen und jeweils mit Stimmwirbeln im Clover oder Y-Key Style, sowie wahlweise in den Farben Chrom, Schwarz und Gold. Das Gewicht liegt zwischen 45g und 60g, je nach Ausführung.

UVP: 29,00 Euro (Chrom), 29,00 Euro (Schwarz) bzw. 39,00 Euro (Gold).

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbegebiet Wohlhausen • 08258 Markneukirchen/Germany • E-Mail: info@warwick.de
China: Warwick Music Equipment (Shanghai) Ltd., Co. • Shanghai Waigaoqiao Free Trade Zone • Shanghai 200131/P.R.China • E-Mail: info@warwick.cn
UK: Warwick Music Equipment Trading (Manchester) UK Ltd. • 75 Bridge Street • Manchester M3 2RH / Great Britain • E-Mail: info@warwickbass.co.uk
Switzerland: Warwick Music Equipment Trading (Zürich) GmbH • Kriesbachstrasse 30 • 8600 Dübendorf / Switzerland • E-Mail: info@warwick.ch
CZ: Warwick Music Equipment Trading (Praha CZ) s.r.o. • Spálená 23/93 • 11000 Praha 1 / Czech Republic • E-Mail: info@warwick.cz

Visit us on the World Wide Web: <http://www.hipshotproducts.com>

HIPSHOT™